

10 Jahre Qualitätstransparenz in der geriatrischen Rehabilitation

Geriatrische Rehabilitation führt zu deutlichen Funktionsverbesserungen

Alzey, (23. August 2017)

Die Bedeutung der medizinischen Rehabilitation ist seit langem im Grundsatz „Rehabilitation vor Pflege“ verankert. Bei der perspektivisch zunehmenden Anzahl von Menschen über 65 Jahren nimmt die geriatrische Rehabilitation dabei eine wichtige Rolle ein. "Gerade für ältere Patienten mit mehreren behandlungsbedürftigen Erkrankungen im Sinne einer geriatritypischen Multimorbidität stellt die geriatrische Reha das Mittel der Wahl dar", so Dr. Klaus Freidel, Referent im Bereich Rehabilitation des MDK Rheinland-Pfalz.

Gegenüber einer orthopädischen Rehabilitation mit Tagessätzen von ca. 120 Euro ist eine geriatrische Reha mit über 200 Euro pro Tag deutlich kostenintensiver. Da liegt es nahe, die Qualität der Behandlungsergebnisse transparent darzustellen. Hierzu werden in Rheinland-Pfalz seit 10 Jahren die Verlaufsdaten stationärer Rehabilitanden erfasst und ausgewertet. Das Dokumentationssystem EVA Reha®, welches vom MDK Rheinland-Pfalz zusammen mit den Vertretern der geriatrischen Rehabilitationseinrichtungen sowie mit Unterstützung der Krankenkassen umgesetzt wurde, bildet hierzu das Kernstück. Dr. Klaus Freidel: "EVA Reha® ermöglicht es, den Funktionsstatus des Patienten, also den Grad der Selbständigkeit vor und nach der Reha, qualitativ zu bewerten. Dazu werden verschiedene Assessmentverfahren eingesetzt".

In den letzten Jahren konnten über 45.000 stationäre, geriatrische Rehabilitanden hinsichtlich ihres Rehabilitationserfolges erfasst und ausgewertet werden. Es zeigte sich, dass der Hilfebedarf bei Entlassung aus der geriatrischen Reha um ca. 40 Prozent gegenüber der Situation bei Aufnahme in die Rehabilitation abgenommen hat. Insbesondere beim Essen und Trinken und bei der Mobilität konnte eine deutliche Verbesserung erzielt werden.

Qualität und Kosten der Rehabilitation gehen hierbei in Rheinland-Pfalz Hand in Hand. Dafür steht das rheinland-pfälzische Qualitätssiegel, welches Struktur- und Prozessanforderungen sowie Anforderungen an die durch EVA Reha® abgebildete Ergebnisqualität vorgibt. Alle geriatrischen Rehabilitationskliniken in Rheinland-Pfalz sind danach zertifiziert. Der MDK Rheinland-Pfalz steht hierzu als Ansprechpartner und Zertifizierungsstelle bereit. Dr. Klaus Freidel: "Geriatrische Rehabilitation führt zur einer deutlichen Funktionsverbesserung und damit zu einem höheren Grad der Selbstständigkeit. Sie leistet somit einen wichtigen Beitrag gemäß dem Grundsatz Reha vor Pflege. Die Qualität der Rehabilitation wird durch das Qualitätssiegel in Verbindung mit EVA Reha® transparent und gleichzeitig fördert dies die Qualitätsentwicklung".

Der Medizinische Dienst der Krankenversicherung (MDK) Rheinland-Pfalz mit insgesamt 460 engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern versteht sich als unabhängiger, gewissenhafter und sorgfältiger Prüfer zwischen den Bedürfnissen der Versicherten einerseits und dem verantwortungsvollen Umgang mit den Ressourcen im Gesundheitssystem andererseits. Wir beraten die Gesetzlichen Kranken- und Sozialen Pflegekassen in Rheinland-Pfalz bei allen Fragen sozialmedizinischer und pflegfachlicher Relevanz. Hohe medizinische und pflegfachliche Kompetenz bilden dabei die Grundlage für eine qualifizierte Begutachtung und Beratung im Spannungsfeld zwischen Menschen und Richtlinien.
